

## Ginpuin – auf der Suche nach dem großen Glück

Spiel- und Vorleseideen: Susanne Mildau

Ein erzählendes Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren

### Das Besondere

Anders sein wird auf eine einfühlsame und humorvolle Art vermittelt. Der Ginpuin muss sich im Laufe der Geschichte nicht verändern, um gemocht zu werden, sondern darf so bleiben, wie er ist.

### Erkenntnisangebot

Gemeinsam über seine Eigenheiten zu lachen und mit Sprache zu spielen fühlt sich wunderbar an.

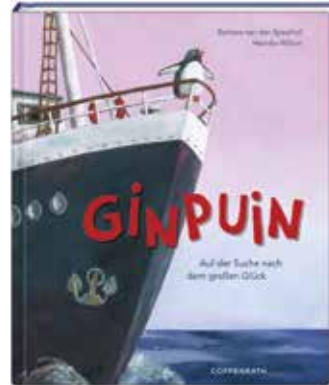
### Gesprächsanlässe

- Wieso lachen die anderen Pinguine über Ginpuin?
- Wie fühlen sich die anderen und wie fühlt sich Ginpuin?
- Wieso akzeptieren die anderen Charaktere (Albatros, Otto, Schafe) Ginpuin?
- Warum möchte der Ginpuin wieder nach Hause?
- Wieso haben die anderen Pinguine ihn vermisst?

### Mini-Aktionen

**Spiel „Stille Post“:** Die Kinder sitzen in einem Kreis, ein Kind überlegt sich ein Wort und flüstert seinem Nachbar oder seiner Nachbarin ins Ohr. Das Wort wird flüsternd von Kind zu Kind weitergegeben. Das letzte Kind im Kreis darf das Wort laut aussprechen.

**Eiswürfel:** Jedes Kind bekommt einen Eiswürfel in den Mund und soll fühlen und erspüren, wie dieser sich anfühlt. Die Kinder sollen versuchen mit dem Eiswürfel im Mund zu sprechen.



### Ginpuin

Barbara van den Speulhof  
Illustriert von Henrike Wilson  
Ab 4 Jahren, 32 Seiten  
Coppentrath Verlag 2012  
ISBN: 978-3-649-61054-0

### Zungenbrecher sprechen wie z. B.:

- Putzige Pinguine packen pausenlos Pralinenpakete.
- Es klapperten die Klapperschlangen, bis ihre Klappern schlapper klangen.
- Schnecken essen Kresse nicht, denn Kresse schmeckt den Schnecken nicht.
- Unser Hund heißt Kunterbunt. Kunterbunt heißt unser Hund.
- Wer nichts weiß und weiß, dass er nichts weiß, weiß mehr als der, der nichts weiß und nicht weiß, dass er nichts weiß.

**Wie der Ginpuin sprechen:** Die Kinder dürfen ihre eigenen Namen so verdrehen, wie es der Ginpuin tut, oder dies mit anderen Wörtern versuchen. Das ist gar nicht so einfach: Pinguin zu Ginpuin (P und G werden vertauscht).

**Geheimsprache entwickeln:** Einfach Selbstlaute tauschen: Statt a und o immer i: „Hallo Anna!“ wird zu „Hilli Inni!“. Kinder können eigene Regeln erfinden, um Geheimsprachen zu bilden.

**Lied:** Drei Chinesen mit dem Kontrabass oder Pitsch, Patsch, Pinguin von Frederik Vahle.

### Projektidee: „Hörspiel entwickeln“

Die Kinder einigen sich auf ein Thema, von der ihre Geschichte handeln soll. Beispielsweise kann es ein neues Abenteuer sein, das der Ginpuin erlebt. Ein Kind beginnt zu erzählen, wenn es nicht mehr weiterweiß, ist das nächste Kind an der Reihe. Die anderen Kinder können jederzeit mit eigenen Ideen unterstützen. Der oder die Erzieher\*in schreibt mit und unterstützt, wenn nötig das Entwickeln der Geschichte mit W-Fragen. Wenn die Geschichte fertig geschrieben ist, malen die Kinder zusammen einzelne Szenen auf, um die Geschichte zu ordnen und während des Aufnehmens einen „Ablaufplan“ zu haben. Die Rollen der Sprecher\*innen werden verteilt. Mit Musikinstrumenten wie Rasseln, Triangel, Regenmacher oder Alltagsgeräuschen wie mit Papier rascheln, auf den Boden stampfen oder pfeifen kann die Geschichte noch lebhafter gestaltet werden. Dann wird mit einem Diktiergerät oder Mobiltelefon die Geschichte von den Kindern eingesprochen und aufgenommen.